

AUBING-NEUAUBINGER ZEITUNG

LOCHHAUSER-LANGWIEDER ZEITUNG

Lokalzeitung im Münchner Westen • Die in jedem Haus gern gelesene Heimatzeitung • Gegr. 1926



Redaktion und Anzeigenannahme: Altostraße 26, 81245 München
Telefon 089/864 34 34; Fax 089/89709 709; redaktion@aubinger-zeitung.de

Donnerstag, 5. März 2020

Einzelpreis 1,20 Euro

93. Jahrgang
Nummer 10

München bereitet sich bestens vor

Das Coronavirus ist jetzt auch in Bayern angekommen
München ruft Stab für außergewöhnliche Ereignisse ein

München – Aufgrund der Ausbreitung der Coronavirusinfektionen, der Lungenkrankheit (Covid-19) in Norditalien und der neuen Fälle in Deutschland hat Oberbürgermeister Dieter Reiter einen Stab für außergewöhnliche Ereignisse (SAE) einberufen. Er will sicher sein, dass München bestens vorbereitet ist, wie auch immer sich die Lage weiter entwickeln wird.

„Im SAE können wir alle Maßnahmen, die erforderlich werden, schnell veranlassen. Und, auch das ist mir wichtig: Wir werden die Münchner natürlich fortlaufend über die aktuelle Situation informieren“, so das Stadtoberhaupt. Besorgte Münchner fragen bereits bei der städtischen Gesundheitsbehörde nach und ihre Anzahl wird weiter steigen. Da der neuartige Virustyp noch nicht vollständig erforscht werden konnte, gibt es auch noch keine einheitliche Behandlungsempfehlung.

Deshalb gibt das Referat für Gesundheit und Umwelt (RGU) folgende Hinweise: Derzeit gelten gemäß den Richtlinien des Robert Koch-Institutes unter anderem in Norditalien die Regionen Lombardei und Emilia-Romagna sowie die Stadt Vo in der Provinz Padua in Venetien als Risikogebiete. Personen, die in den letzten 14 Tagen in einem Risikogebiet waren Personen, sollten – unabhängig von Symptomen – unnötige Kontakte vermeiden und nach Möglichkeit zu Hause bleiben.

Personen, die in einem der Risikogebiete waren und innerhalb von 14 Tagen nach Rückkehr von dort Symptome bekommen, wie Fieber, Muskelschmerzen, Husten, Schnupfen oder Durchfall, sollten alle nicht notwendigen Kontakte vermeiden und zu Hause bleiben. Die Betroffenen sollen sich umgehend telefonisch mit ihrer Hausarzt- oder Kinderarztpraxis in Verbindung setzen oder rufen den kassenärztlichen Bereitschaftsdienst unter Telefon 116 117 anrufen. Das weitere Vorgehen wird dann gemeinsam besprochen.

Das gleiche gilt auch für Kinder, die innerhalb der letzten 14 Tage in einem Risikogebiet waren. Sie sollten – unabhängig von Symptomen – nach Möglichkeit zu Hause bleiben. Die Schule ist umgehend darüber in Kenntnis zu setzen. In diesem Fall gilt die Nichtteilnahme am Unterricht als entschuldigt.

Zum Schutz der städtischen Beschäftigten und der städtischen Lehrkräfte hat die Stadt am Sonntag eigene Dienstabweisungen erlassen. Danach sollen städtische Beschäftigte, die in den letzten 14 Tagen in einem Risikogebiet waren und keine Krankheitssymptome haben, nach Möglichkeit zu Hause bleiben. Die Betroffenen müssen sich unverzüglich telefonisch mit ihrer Dienststelle zur konkreten Abstimmung in Verbindung setzen. Per-

sonen, die innerhalb von 14 Tagen nach ihrer Rückreise Symptome, wie Fieber, Muskelschmerzen, Husten, Schnupfen, Durchfall, bekommen, müssen zu Hause bleiben und sich umgehend mit dem Hausarzt in Verbindung setzen.

Lehrkräfte, die in den letzten 14 Tagen in einem Risikogebiet waren und keine Krankheitssymptome haben, bleiben im Dienst. Ausnahmen sind im Einzelfall für die Dauer von 14 Tagen möglich, wenn mit dem Fernbleiben vom Dienst kein Unterrichtsausfall verbunden ist. Alles Weitere ist mit der Schulleitung abzustimmen. Nicht notwendige Reisen in Risikogebiete sollen unterbleiben.

Personen mit Wohnsitz in München, die während ihrer Italienreise innerhalb der letzten 14 Tage Kontakt zu einem bestätigten an Covid-19 Erkrankten hatten, sollen sich umgehend mit dem Gesundheitsamt per E-Mail rgu.infektionschutz@muenchen.de oder unter Telefon 089/23347819 in Verbindung setzen. Dies muss in jedem Fall erfolgen – unabhängig vom Auftreten von Symptomen. Die telefonische Hotline ist Montag bis Donnerstag 8.30 bis 15 Uhr, Freitag von 8.30 bis 12 Uhr sowie Samstag und Sonntag von 10 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr besetzt. Die Erreichbarkeit wird der aktuellen Situation angepasst.

Personen, die nicht in einem der Risikogebiete waren und keinen Kontakt zu einem am neuartigen Coronavirus Erkrankten hatten, müssen keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen beachten. Falls Erkältungs- oder Grippe-symptome auftreten, sollten die Betroffenen – wie sonst auch üblich – zu Hause bleiben und Kinder nicht in Gemeinschaftseinrichtungen wie Kindergarten oder Schule schicken.

Wichtiger denn je sind allgemeine Hygienemaßnahmen sowie die Einhaltung der Husten- und Nies-Etikette. Danach soll beim Niesen und Husten die Ellenbeuge oder ein Taschentuch benutzt werden, das sofort zu entsorgen ist. Auf Händeschütteln ist zu verzichten und die Hände sollen gründlich und regelmäßig gewaschen werden. Größere Menschenansammlungen sind zu vermeiden.

Eine Grippe-Schutzimpfung ist darüber hinaus derzeit absolut sinnvoll und indiziert. Das schützt vor den gefährlichen Influenza-Viren und hilft bei der schnelleren Diagnostik beim Auftreten



Fachgerechte Rückschnitte

Welche Bäume und Sträucher muss man zurückschneiden und wann und wie führt man einen Rückschnitt am besten aus? Diese Fragen beantwortet am Sonntag, 8. März, um 10 Uhr im Botanischen Garten Rudolf Müller. Bei der Führung zeigt er, auch, wie fachrechte Schnitte zu setzen sind. Treffpunkt ist vor dem Gewächshauseingang, die Teilnahme an der Führung ist kostenlos. mkr/Foto: anz

von Krankheitssymptomen. Impfberatung erteilen Hausärzte, Kinderärzte und auch die Impfberatungsstelle des Gesundheitsreferates.

Das RGU bietet in der Schwanthalerstraße 69 eine eigene Impfberatungsstelle an, die bei allen Fragen rund um den Impfschutz aufklärt und berät. München steht in ständigem Austausch mit dem Staatsministerium für Gesundheit und Pflege und dem Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit.

Das bayerische Gesundheitsministerium informierte am **Montag** über die aktuelle Entwicklung bei dem neuartigen Coronavirus in Bayern. Nach Angaben des Landesamtes für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) wurden weitere zwei Coronavirus-Fälle in Bayern bestätigt. Damit gibt es derzeit (Stand: **Montag 13 Uhr**) seit Donnerstag vergangener Woche insgesamt **15** bestätigte Coronavirus-Fälle in Bayern. Davon wurden **zwei** Fälle aus München (Stand: **Montag 13 Uhr**) gemeldet.

Weitere Informationen zum Coronavirus sind online auf den Seiten des Robert Koch-Institutes nachzulesen. mkr

Jahreshauptversammlung

Lochhausen – Der Verein der Niederbayern Lochhausen lädt am Samstag, 21. März, um 15 Uhr die Mitglieder ins Bienenheim, Bienenheimstraße 11, zu seiner Jahreshauptversammlung ein. Auf der Tagesordnung stehen die Berichte des Vorstandes, des Kassiers, der Revisoren und des Schriftführers sowie weitere Veranstaltungen des Vereins. Bei diesem Punkt spricht Vorstand Horst Ernst besonders die Jubiläumsfeier zum 70-jähriges Bestehen am Sonntag, 19. April, an, zu der noch einige Details diskutiert und festgelegt werden müssen. mkr

In dieser Woche:

LOKALES

Die Qual der Wahl

Die bayerische Kommunalwahl ist nicht ganz einfach, bietet aber als Persönlichkeitswahl die Möglichkeit, einzelnen Bewerberinnen und Bewerbern seines Vertrauens quer durch alle Listen ganz gezielt eine bis drei Stimmen zu geben. Das heißt, hier geht Person vor Partei, das macht den Wahlmodus sympathisch. Der Wähler kann außerdem kumulieren und panaschieren.

KULTUR

Hereinspaziert frei

Aller guten Dinge sind drei. Zum dritten und letzten Mal in dieser Winter-spielzeit zeigt der Münchner Traditions-zircus ein völlig neues Show-Programm im Kronebau an der Marsstraße mit 24 Weltklasse-Artisten aus zehn Nationen. In über 50 Vorstellungen werden sie den Zuschauern alle Facetten klassischer und moderner Cirkuskunst präsentieren.

SPORT

Kindertheater: Die Drei auf der Dachrinne

Mit einem abwechslungsreichen Kulturprogramm werden die Stadtteilbewohner und auch alle weiteren Kulturliebhaber im März im Kulturzentrum Ubo 9, Ubostraße 9, verwöhnt.